

## Stellungnahme zur derzeitigen Situation der Besetzung des Rektorats

Die Fachschaft VWL unterstützt die friedliche Besetzung des Rektorats, sowie die grundsätzlichen Forderungen und Ziele des Bildungsstreiks. Wir hoffen, dass durch die vielfältigen Aktionen, die während der Bildungsstreikwoche statt gefunden haben, die Öffentlichkeit für diese wichtigen Themen sensibilisiert wurde.

Wir zeigen uns besonders solidarisch mit den chronisch unterfinanzierten Instituten.

Wir unterstützen die Forderungen unserer Kommilitonen im Rektorat, besonders die Forderungen nach Besetzung großer Fakultätsräte zu 30% mit Studierenden, 15% Mittelbau und 5% Verwaltung und Technik. Eine Erhöhung der studentischen Vertretung im Senat von 4 auf 11 Mitglieder halten wir auch für erstrebenswert. Um den Dialog zwischen den verschiedenen Ebenen der Universität Heidelberg zu fördern, halten wir die Einführung einer monatlichen öffentlichen Sprechstunde mit dem Rektor auch für sehr sinnvoll.

Die Besetzung des Rektorats stellt für uns keine Aktion einer radikalen Minderheit dar, sondern bringt die Meinung der Mehrheit der Studierenden zum Ausdruck.

Eine Lösung des Konflikts kann jedoch nur durch Gesprächs- und Verhandlungsbereitschaft beider Seiten erzielt werden.

Im Alfred-Weber-Institut funktioniert der konstruktive Austausch zwischen Studierenden, Verwaltung und Professoren sehr gut. Daher sind wir davon überzeugt, dass es auch in dieser Sache möglich sein muss, zu einer gemeinsamen Lösung zu kommen.

Wir rufen sowohl das Rektorat als auch unsere Kommilitonen im Rektorat zur Kompromissbereitschaft auf!

Fachschaft VWL